Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 821. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 23. November 1886.

Deutschland.

Berlin, 22. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Bürgermeister Maraun zu Braunsberg O.-Pr. den rothen Adlerorden vierter Klasse; dem emeritirten Ersten Elementar- und Vorschullehrer am Real-Progymnasium zu Münden, Wallis, und dem Revierförster a. D. Sieglohr zu Burgbrohl im Kreise Mayen den königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem Förster a. D. Ritgen zu Försterhof im Kreise St. Goar, dem pensionirten Steueraufseher Renter zu Ermsleben im Mansfelder Gebirgskreise, dem Polizeidiener Kellers zu Horstmar im Kreise Steinfurt und dem Hofmeister Werth bei dem Remonte-Depot Arendsee im Kreise Osterburg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen preußischen Gerichtsassessor Karl Friedrich Wilhelm Oelker zum Marine-Auditeur ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Vice-Präsidenten von Sommerfeld zu Posen den Charakter als Regierungs-Präsident und dem Militär-Intendanten Lampe vom II. Armee-Corps bei dem Ausscheiden aus dem Dienst den Charakter als Wirklicher Geheimer Kriegsrath verliehen; ferner den unbesoldeten Beigeordneten, Kaufmann Ottomar Dromtra zu Allenstein, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der genannten Stadt für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer, sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Remscheid getroffenen Wahl den Kaufmann Karl Ziegler daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Remscheid für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. November.

* **Die Wahlen zu der Stadtverordneten-Versammlung** in der ersten Abtheilung nehmen heute von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags im Sitzungssaale der Stadtverordneten-Versammlung ihren Fortgang. Es wählen diejenigen Wähler, deren Namen mit G bis K anfangen. Eine möglichst zahlreiche Betheiligung an der Wahl ist im Interesse der liberalen Sache geboten.

* **Straßenbenennung.** Das Polizeipräsidium macht bekannt, daß auf Antrag des Magistrats die über die Grundstücke Klosterstraße Nr. 24. 25. 26. und Vorwerkstraße Nr. 64. 66. 68. anzulegende Verbindungsstraße zwischen der Kloster- und der Vorwerkstraße die Bezeichnung Lützowstraße erhalten hat.

* **Die polizeiliche Revision der österreichisch-ungarischen Auswanderer** bezüglich ihrer Geldmittel auf dem Bahnhof Ratibor hat bereits wieder begonnen. Der „Oberschl. Anz." schreibt hierüber: „Zu diesem Zwecke werden die mit den von Oderberg ankommenden Zügen eintreffenden Auswanderer von der Weiterfahrt bis zu den nächsten abgehenden Zügen ausgeschlossen. Der Regierungspräsident hat gestern angeordnet, sofort einen Arzt in Vorschlag zu bringen, welcher die Reisenden auf Bahnhof Ratibor auf ihren Gesundheitszustand untersucht. Wie verlautet, ist Dr. Breslauer, der schon Cholera-Lazarethe geleitet hat, dazu in Vorschlag gebracht worden. Das Landrathsamt hat dafür Sorge getragen, daß auf allen Eisenbahnstationen des Kreises Krankenstationen vorbereitet sind."

△ **Landeshut,** 19. Nov. [Communales. — Thierschutzverein. — Schnee.] In der letzten Stadtverordnetensitzung wurden dem hiesigen Männer-Turnverein 600 M. für Benutzung der Turnhalle seitens der städtischen Schulanstalten bewilligt. Im Anschluß daran wird, da bei den Schulen das Winterturnen eingeführt ist, die Remuneration für die Turnlehrer an der ev. Stadtschule um 80 M. erhöht. Auch die Anlage einer Wasserleitung kam wieder zur Besprechung und es wurden für die nöthigen Vorarbeiten 100—150 M. bewilligt. — Bei der gestrigen Stadtverordneten-Wahl wurden folgende Herren gewählt: III. Abth.: Buchdruckereibesitzer Werner und Schmiedemeister Wittwer. II. Abth.: Fabrikbesitzer Honigbaum und Kaufmann Werner. I. Abth.: Fabrikbesitzer Methner, Kaufmann Neumann und Justizrath Schulz. Es betheiligten sich bei der Wahl in der III. Abth. 20 pCt., II. Abth. 33 pCt. und in der I. Abth. 39 pCt. der Wähler. — Gestern hielt der hiesige Thierschutzverein seine Generalversammlung ab, bei welcher der Vorsitzende, Herr Inspector Schönknecht, den Jahresbericht verlas, welcher zugleich einen Ueberblick über die Thätigkeit des Vereins in den letzten 5 Jahren enthielt. Der Kassenbericht weist einen Bestand von 53,82 M. auf; dem Kassirer wird Decharge ertheilt. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wird der alte Vorstand incl. Beisitzer wiedergewählt. Nach Erledigung des geschäftlichen Theils hielt Herr Lehrer Opitz einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über „Hanne Nüte". — Heute fiel hier für diesen Winter der erste Schnee.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 22. Nov. Der „Hamb. Corresp." meldet aus Lauenburg: In Stormarn Pinneberg sollte gestern ein socialistisches Flugblatt vertheilt werden; es gelang der Polizei, dies vielfach zu verhindern. In Umshorn Pinneberg wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen und große Vorräthe von Schriften vorgefunden.

Wien, 22. Nov. Die „Polit. Corresp." meldet aus Philippopel: Kaulbars ist gestern früh hier eingetroffen, und ließ auf dem Bahnhofe Blätter vertheilen, worin er die Motive seiner Abreise darlegt. Dem Polizeicommissär gegenüber, welcher die Vertheilung zu verhindern suchte, äußerte sich Kaulbars sehr abfällig über die Regentschaft und das Ministerium. Der russische Consul in Philippopel mit dem Personal verließ die Stadt gleichzeitig mit Kaulbars.

Pest, 22. Nov. Der Viererausschuß der ungarischen Delegation genehmigte in seiner heutigen Sitzung den Credit für die occupirten Provinzen, Bosnien und Herzegowina. In Beantwortung der Anfragen mehrerer Delegirten erklärte der Reichsfinanzminister v. Kallay, der serbisch-bulgarische Krieg, welcher den Philippopeler Ereignissen folgte, sowie die jüngsten Vorkommnisse auf der Balkanhalbinsel hätten keinerlei Rückwirkung auf die occupirten Provinzen ausgeübt. In diesem Jahre sei die Ruhe daselbst so ungestört gewesen, wie in keinem anderen Jahre seit der Occupation, für die Zukunft könne natürlich Niemand eine Bürgschaft übernehmen, doch berechtigten die Thatsachen und Erfahrungen zu der Hoffnung, daß diese günstigen Zustände auch künftig aufrecht erhalten werden können. Die Bevölkerung Bosniens und der Herzegowina, welche der jahrelangen, jede friedliche Arbeit hindernden Wirrnisse überdrüssig sei, besitze lebhaftes Verständniß für den materiellen und culturellen Fortschritt und begrüße freudig Zustände, welche die Möglichkeit garantiren, künftig die Früchte der Arbeit genießen zu können. Dies sei die beste Gewähr dafür, daß, wenn nicht außerordentliche äußere Ereignisse eintreten, Ruhe und Frieden daselbst nicht gestört werden würden.

Rom, 22. Nov. Die „Gazzetta ufficiale" schreibt im amtlichen Theile: Die gestrige Rückkehr der Majestäten nach Rom bot der Bevölkerung neuen Anlaß durch eine überaus imposante Kundgebung die Gefühle der Ehrerbietung, Ergebenheit und Anhänglichkeit für den König, die Königin und die ruhmreiche Dynastie an den Tag zu legen.

Paris, 22. Nov. Der Präfect des Rhone-Departements Massicault ist an Stelle Bihourd's zum Residenten in Tunis ernannt worden.

Paris, 22. Nov. Die Kammer lehnte das Amendement wegen Aufhebung des Unterstaatssecretärpostens mit nur vier Stimmen Majorität ab. Der Unterstaatssecretär im Finanzministerium Peytral soll deshalb demissionirt haben. Der Präfect des Rhonedepartements Massicault wurde an Stelle Bibourds zum Residenten in Tunis ernannt.

Gent, 22. Nov. Anläßlich der beabsichtigten Arbeiterkundgebung untersagte der Municipalrath jeden öffentlichen Aufzug, das Entfalten von Fahnen und Emblemen und Gesänge in den Straßen. Jede Ansammlung soll sofort zerstreut werden. Die Garnison ist consignirt, die ganze Bürgergarde zusammenberufen. Aus Lille sind Arbeiter eingetroffen, um hier Arbeit zu nehmen. Mehrere Fabrikbesitzer ersuchten den Bürgermeister, Maßregeln zum Schutze der Arbeiter zu treffen.

Gent, 22. Novbr., Abends 11 Uhr. Alles ruhig. Die Bürgergarde ist entlassen.

Odessa, 22. Nov. Der Dampfer „Gedächtniß Merkurs" ist Vormittags von Varna hier angetroffen. Der Dampfer „Zadiaka" folgt alsbald. Beide Schiffe, worauf sich der Consul aus Varna und zahlreiche bulgarische Emigranten befinden, gehen fünf Tage in Quarantäne.

Constantinopel, 22. Novbr. Kaulbars ist mit dem russischen Consul Igelström aus Philippopel hier eingetroffen.

Bukarest, 22. Novbr. Die „Agence Havas" meldet: Die russischen Consule aus Rustschuk und Widdin trafen hier ein. Bei der Abreise des Ersteren hielten der Präfect von Rustschuk und der Chef der Oppositionspartei, Zacharias Stojanow, eine Ansprache an denselben und erklärten die Abreise der russischen Consuln für Bulgarien beklagenswerth, den Abbruch der Beziehungen zwischen Rußland und Bulgarien für unmöglich. Alle Slaven, sowohl Bulgariens als Macedoniens, würden einen derartigen Zustand nicht dulden. Sie schoben alle Verantwortung für die gegenwärtigen Verhältnisse Kaulbars zu und erklärten schließlich, die Bulgaren seien bereit, die von Rußland vorzuschlagenden Existenzbedingungen anzunehmen, wenn nur die Verfassung gewahrt bleibe.

Aden, 22. Nov. Das „Bureau Reuter" meldet: Der Capitän und sieben Personen der Mannschaft des französischen Kriegsschiffes „Pengonie" wurden in Ambadu, woselbst sie, um Wasser einzunehmen, gelandet waren, vom Stamm Ecassah Somanli ermordet.

Handels-Zeitung.

Breslau, 23. November.

* **Italienische Banken.** Im „Economista d'Italia" werden die Hauptgrundzüge mitgetheilt, welche der zwischen dem Finanzminister und dem Handelsminister vereinbarte und demnächst den Kammern vorzulegende Gesetzentwurf für die Reform der sechs italienischen Emissionsbanken vorschlagen wird. Danach sollen diese sechs Banken mit ihrem bisherigen Capital bestehen bleiben; die Möglichkeit einer Fusion der einzelnen Banken ist nicht vorgesehen. Der gesetzliche Cours der Banknoten soll abgeschafft werden, doch sollen die Steuerkassen und event. auch andere Staatskassen zu deren Annahme verpflichtet bleiben. Die Emissionsbanken strecken dem Staat 340 Millionen Lire vor behufs Zurückziehung der noch im Verkehr befindlichen Staatsnoten. Dem Ministerium steht die Befugniss zu, jeweilig für jede einzelne Bank die zulässige Höhe des auswärtigen Portefeuilles festzusetzen.

* **Prioritäten-Conversion der Ferdinand-Nordbahn.** Der bereits mitgetheilte Convertirungsplan der Ferdinand-Nordbahn bedarf noch der Zustimmung der Regierung. Sobald dieselbe ertheilt ist, soll die Durchführung unverzüglich in Angriff genommen werden, voraussichtlich noch im laufenden Monat. Die Conversion wird, wie die „N. Fr. Pr." ausführt, der Gesellschaft eine jährliche Zinsersparniss von nur 50 000 Fl. bringen, ihr Hauptzweck ist, den Coupons-Processen ein Ende zu machen. Auch mache die Conversion der Mährisch-Schlesischen Nordbahn-Prioritäten, die bisher mit jährlich 82 000 Floren erfolgte Dotirung der Tilgungsfonds unnöthig, da die neue Anleihe innerhalb der Concessionsdauer, nämlich bis 1929, getilgt werden soll. Im Ganzen sind für die Conversion 42,96 Mill. Fl. 4proc. Silber-Prioritäten erforderlich, von denen 15,7 Mill. Fl. für die umlaufenden 1872er Prioritäten und 27,26 Mill. Fl. für die Prioritäten der Mährisch-Schlesischen Nordbahn bestimmt sind. Von letzteren werden 23,8 Mill. Fl. staatlich garantirt sein, während die restlichen 3,45 Mill. Fl., welche den Fonds der Gesellschaft zugeführt werden, ebenso wie die für das 1872er Anlehen auszugebenden Titres keine Staatsgarantie haben.

* **Die Heraufsetzung des Grundpreises für Walzeisen seitens der oberschlesischen Eisenwerke** wird der „B. B.-Z." von angeblich gut unterrichteter Seite als in allernächster Zeit bevorstehend gemeldet.

Concurseröffnungen.

Kaufmann u. Janower zu Berlin. — Kaufmann Louis Rensch in Berncastel.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: J. Plau, Breslau; Inhaber: Johanna Plau, geb. Schünkuss. — Cordt u. Hartert, Breslau; Inhaber: Wilhelm Cordt und Rudolph Hartert. — G. Hoyer u. Co., Breslau; Inhaber: Kaufmann und Zeitungsverleger Gustav Hoyer und Redacteur Heinrich Mieschner. — Pachur u. Scharte, Breslau; Inhaber: Gustav Pachur und Carl Scharte; beide zu Hainau i. Schl. — S. Fischer, Kattowitz.

Erloschen: Theodor Trautwein, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 308. Spanier neue $66^3/_{32}$. Banque ottomane 522, —. Credit foncier 1428, —. Egypter 382. Suez-Actien 2103. Banque de Paris 797, —. Banque d'escompte 546. Wechsel auf London 25, 33. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 356 Neue 3% Rente 82, 90. Panama-Actien 418. Fest.

Paris, 22. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 83, 13 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 52. Türken 1865 14,25. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 66, 09. Neue Egypter 383, —. Banque ottomane 522, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 84, 93. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 22. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $65^5/_8$. 5% priv. Egypter $95^1/_8$. 4% unif. Egypter $75^1/_8$. 3% garant. Egypter $95^1/_2$. Ottomanbank $10^3/_4$. Suez-Actien 83. Canada Pacific $71^1/_4$. Silber —. Platzdiscont $2^7/_8$ %. Ruhig.

London, 22. Novbr., Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 105, —. Consols $102^1/_8$. Convert. Türken $14^1/_8$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $98^1/_8$. Italiener $99^3/_4$. 4% ungar. Goldrente $83^5/_8$. 4% unific. Egypter $75^1/_8$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10^3/_4$. Silber 47. Lombarden $8^5/_8$. Spanier —. Suezactien —.

London, 22. Nov. In die Bank flossen heute 38000 Pfd. Sterl

Frankfurt a. M., 22. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $232^1/_4$. Franzosen 199. Lombarden $83^5/_8$. Galizier $159^1/_2$. Egypter 76, 45. 4% Ungar. Goldrente 83, 85. Gotthardbahn 98, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 214, 40. Neue Serben 82, 30. Duxer —. Dresdener Bank 139, 25. 5% Portugiesische Anleihe 9[illegible], 90. Buenos-Ayres-Anleihe 83, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Schweizer Nordostbahn 71. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 397. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 162, 10. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 68, 55. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldr. 93, —. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose 288, 60. Ung. 4% Goldrente 83, 80. Ung. Staatsloose 219, —. Italiener 100, —. 1880er Russen 84, 40. II. Orient Anleihe 58, 70. III. Orient-Anleihe 59, 50. 4% Spanier 65, 80. Egypter 76, 10. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $222^5/_8$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $198^3/_4$. Galizier $159^1/_4$. Gotthardt-Bahn 98, 50. Hess. Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden $83^7/_8$. Lübeck-Büchener 162, 50. Nordwestbahn $136^7/_8$. Credit-Actien $232^1/_8$. Darmstädter Bank 147, 50. Mitteld. Creditbank 99, 30. Reichsbank 140, —. Disconto-Commandit 214, 30. 5% serb. Rente 79, 90. Fest.

Neue Serben 81, 50. Arader St.-Pr.-A. $93^1/_4$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 80. Buenos-Ayres 83.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 232. Franzosen $198^5/_8$. Galizier $159^1/_4$. Lombarden $83^3/_8$. Gotthardbahn —. Egypter 76, —. Disconto-Commandit 214, —. Neue Lissaboner —, —. Ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 22. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^3/_4$. Silberrente $65^5/_8$. Oesterr. Goldrente $92^1/_4$. Ungar. Goldrente $83^3/_4$. 1860er Loose 117. Italienische Rente 100. Credit-Actien 232. Franzosen 497, —. Lombarden 209. 1877er Russen $97^1/_4$. 1880er Russen 83. 1883er Russen $108^3/_4$. 1884er Russen $92^5/_8$. II. Orient-Anleihe $56^3/_4$. III. Orient-Anleihe $57^1/_4$. Laurahütte $76^1/_4$. Nordd. Bank 149. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka $35^1/_2$. Mecklenburger Fr.-Fr. $165^7/_8$. Ostpreussische Südbahn $68^1/_2$. Lübeck-Büchener $162^1/_2$. Gotthardbahn $98^1/_2$. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $174^5/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $159^1/_4$. Disconto 3 %. Fest.

Amsterdam, 22. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^1/_8$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^1/_4$, do. April-October verzl. $67^7/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $120^7/_8$. do. I. Orientanleihe $55^1/_2$. do. II. Orientanleihe $55^5/_8$. Conv. Türken $14^1/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^7/_8$. Russische Zollcoupons $1,90^7/_8$. Warschau Wiener Eisenbahnactien $92^3/_8$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 59, 25. Hamburger Wechsel 94, 50.

Hamburg, 22. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158—160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 132—140, russischer loco fest, 100—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42. Spiritus fest, per November $26^1/_4$ Br., per December-Januar $25^3/_4$ Br., per April-Mai $25^1/_4$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 12 500 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 10 Br., 7, — Gd., per November-December 6, 80 Gd., per Januar-März 6, 65 Gd. Wetter: Trübe.

Petersburg, 22. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22^{27}/_{32}$. Russ. II. Orientanleihe $98^3/_4$, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente 187, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 162, do. Bank für auswärtigen Handel 330, Petersburger Discontobank 782, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 482.

Newyork, 22. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^5/_8$. Wechsel auf London 4, $81^1/_4$. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $127^1/_8$. Erie-Bahn $37^5/_8$. Newyork-Centralbahn $113^5/_8$. Chicago-North-Western-Bahn $119^5/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^3/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{11}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^7/_8$. Rohes Petroleum $6^3/_8$. Pipe line Certificats $67^7/_8$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $86^1/_4$, Weizen per Nov. $85^5/_8$, per Decbr. $85^7/_8$, per Mai $93^1/_2$. Mais (old mixed) $46^1/_4$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^5/_8$. Kaffee Rio 13. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) $6^1/_8$. Getreidefracht $4^3/_4$.

Posen, 22. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 50, per Novbr. 34, 80, per December 35, 00, per April-Mai 36, 70. Gekündigt 10000 Liter. Matt.

Liverpool, 22. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 23000 B.

Liverpool, 22. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr. $5^7/_{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5^3/_{64}$ do., Juli-August $5^{15}/_{64}$ do., August-Septbr. $5^9/_{32}$ d. Werth.

Wien, 22. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 21 Gd., 9, 26 Br., per Mai-Juni 9, 28 Gd., 9, 33 Br., per Herbst 8, 99 Gd., 9, 04 Br. Roggen per Frühjahr 6, 81 Gd., 6, 86 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br. Mais per Mai-Juni 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Juli-August 6, 50 Gd., 6, 55 Br. Hafer per Frühjahr 6, 69 Gd., 6, 74 Br., per Mai-Juni 6, 77 Gd., 6, 82 Br.

Pest, 22. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco befestigt, per Frühjahr 8, 95 Gd., 8, 97 Br., per Herbst 8, 75 Gd., 8, 77 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 06 Gd., 6, 08 Br. Kohlraps —. Wetter: Trübe.

Paris, 22. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per November 22, 60, per December 22, 80, per Januar-April 23, 30, per März-Juni 23, 60. Roggen ruhig, per November 12, 80, per März-Juni 13, 75. Mehl 12 Marques fest, per November 51, 50, per December 51, 60, per Januar-April 52, 50, per März-Juni 53, 00. Rüböl fest, per November 55, 50, per December 56, 00, per Januar-April 56, 75, per März-Juni 56, 75. Spiritus weichend, per Novbr. 38, 75, per December 39, 00, per Januar-April 40, 00, per Mai-August 41, 50. Wetter: Schön.

Paris, 22. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per November 22, 60, per December 22, 90, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 60. Mehl 12 Marques fest, per November 51, 60, per December 51, 75, per Januar-April 52, 50, per März-Juni 53, 00. Rüböl fest, per November 55, 75, per December 56, 25, per Januar-April 57, 00, per März-Juni 56, 75. Spiritus ruhig, per November 38, 75, per Decbr. 38, 75, per Jan.-April 40, 00, per Mai-August 41, 50.

Paris, 22. Novbr. Rohzucker 88° behauptet, loco 27, 00 à 27, 25. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Novbr. 32, 30, per Decbr. 32, 60, per Januar-April 33, 30, per März-Juni 34, 00.

London, 22. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $10^1/_2$ flau. Centrifugal Cuba —.

London, 22. Novbr. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. Wetter: Schön.

London, 22. Novbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 13. bis 19. Novbr.: Englischer Weizen 3273, fremder 42782, englische Gerste 2190, fremde 11310, engl. Malzgerste 15613, fremde —, englischer Hafer 841, fremder 120899 Qrts. Englisches Mehl 18918, fremdes 15969 Sack und 200 Fass.

Bradford, 22. Novbr., Nachmittag. Wolle stramm, aber ruhig, Tendenz zu Gunsten der Abgeber, Garne ruhig, fest, Stoffe ruhig, in Folge milden Wetters.

Amsterdam, 22. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 22. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 22. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/8 bez., 16 1/2 Br., per Decbr. 16 3/8 Br., per Januar 16 3/4 Br., per Januar-März 16 5/8 Br. Fest.

Bremen, 22. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6, 75 Br.

Marktberichte.

Berlin, 22. Nov. [Producten-Bericht.] An unserem heutigen Markt ist die Stimmung für Weizen und Roggen ausserordentlich fest gewesen. Die günstigen Berichte vom Auslande, nementlich aus Amerika, haben Anlass zu Deckungen sowohl wie zu Meinungskäufen gegeben und die Preise für ersteren Artikel schliessen etwa 1 1/2 Mark, die für letzteren voll 1 M. höher als gestern. Der Effectivhandel war still. Gek. Roggen 7000 Ctr. — Hafer loco hat neuerdings billiger verkauft werden müssen; Termine waren ruhig, aber eher etwas schwächer. — Roggenmehl hat sich etwa 10 Pf. zu bessern vermocht. — Rüböl war still und wenig verändert. — Spiritus dagegen verkehrte zu anziehenden Preisen. Die bedeutende Minderproduction des laufenden Jahres, die heut statistisch nachgewiesen wurde, gab Anlass zu umfangreichen Käufen. Gek. 70000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr.-December 152 3/4—152 1/2—153 1/2 M. bez., April-Mai 160—161 bis 160 3/4 M. bez., Mai-Juni 161 1/4—162 1/4 Mark bez., Juni-Juli 162 3/4 bis 163 1/2 Mark bez. — **Roggen** loco 128—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut. inländischer 129—130 M. ab Bahn bez., November 130 1/4—131—130 3/4 M. bez., November-December 129 1/2—130 1/2 bis 130 1/4 Mark bez., April-Mai 132 3/4—133 1/2—133 1/4 Mark bez., Mai-Juni 133 1/4—133 3/4 Mark bez. — **Mais** loco 110—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., November und November-December 113 Mark bez., April-Mai 112 M. bz. — **Gerste** loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Hafer** loco 107—143 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117 bis 124 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—125 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 128—132 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 120—125 M. ab Bahn bez., Novbr. und Novbr.-Decbr. 109 1/2 M. Br., April-Mai 111 1/2—111 3/4 M. bez., Mai-Juni 113 M. bez. — **Erbsen**, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 122—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,25 M., Nr. 0: 21,00—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 u. 1: 18,00 bis 17,25 M., November 17,80—17,85 M. bez., November-December und December-Januar 17,80—17,85 Mark bez., Jan.-Febr. 17,85—17,90 M. bez., April-Mai 18,10—18,15 M. bez., Mai-Juni 18,20—18,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 M., November und November-December 45,4 M., April-Mai 45,8 M. bz. — Petroleum Novbr. und November-December 22,9 M., December-Januar 23 M., Januar-Februar 23,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 37,5 Mark bez., November und November-December 37,9—38,3—38,2 Mark bez., April-Mai 38,8—39,3—39,2 M. bez., Mai-Juni 39,1—39,6—39,5 M. bez., Juni-Juli 40—40,5—40,4 Mark bez., Juli-August 40,7—41,1—41 M. bez.

Kartoffelmehl loco November 16,50 M., November-December 16,50 Mark, April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco November 16,60 Mark, November-December 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 129 1/2 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,1 M. per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 22. Nov. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen 2686 Rinder, 10276 (darunter 2386 ausländische) Schweine, 1094 Kälber, 5743 Hammel. Der Markt in Rindern verlief langsam und wird nicht ganz geräumt. In geringer Waare, die verhältnissmässig weniger angeboten war, ist eine kleine Preissteigerung zu verzeichnen. Ia brachte 50—54, IIa 45 bis 49, IIIa 36—43, IVa 28—32 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Für inländische Schweine verlief der Markt bei steigenden Preisen und angemessenem Export ruhig und wurde geräumt; ausländische Waare war für den Bedarf zu reichlich am Platze und hinterlässt Ueberstand. Ia brachte 51—52, IIa 49—50, IIIa 46—48, Galizier (247 Stück) 41 bis 43, leichte Ungarn (655 Stück) 39—40 M., pro 100 Pfd., Alles mit 20 Procent Tara, Bakonier (1484 Stück) 40—42 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfund Tara pro Stück — Der Kälberhandel gestaltete sich in guter schwerer Waare glatt, in mittlerer und geringerer Waare recht langsam. Es brachte Ia 47—55, gute schwere Waare bis 62 Pf., in vereinzelten Fällen sogar darüber; IIa 30—45 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief sehr schleppend, und wird bei Weitem nicht geräumt. Gute Waare, reichlich vertreten, wurde verhältnissmässig wenig begehrt. Man bewilligte die früheren Preise, also Ia 42 bis 48, IIa 32—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Cz. S. **Berliner Eierbericht** vom 15. bis 22. November 1886. Die Umsätze sind aus bescheidenen Grenzen nicht hinausgegangen. Der Börsenpreis stellte sich bei normaler Handelswaare auf 2,90—3,20 M., bei aussortirten kleinen Eiern auf 2,10—2,30 M. pro Schock. Hochfeine grosse Waare wurde über Notiz bezahlt. In Kalkeiern fanden keine Umsätze statt. Im Kleinhandel brachte die Mandel je nach Grösse und Beschaffenheit der Eier 60 bis 90 Pf.

Königsberg i. Pr., 20. Novbr. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahm, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Spiritus hat sich auch in der abgelaufenen Woche ziemlich gut im Werthe behauptet, nur an zwei Tagen traten kleine Abschwächungen ein, sobald die etwas stärkere Zufuhr den Bedarf überflügelte. Die steigenden auswärtigen Notirungen blieben hier ohne Einfluss und sind unsere Preise dadurch auf ein sehr billiges Niveau gekommen. Der Terminverkehr war sehr unbedeutend, Preise ohne Aenderung.

Spiritus per 10000 Ltr.-% ohne Gebinde: Loco 37 1/4 M. Br., 37 M. Gd., 37 M. bez., per November 37 1/4 M. Br., 36 1/4 M. Gd., per November-März 37 3/4 M. Br., — per Frühjahr 39 M. Br., — per Mai-Juni 39 1/2 Mark Br.

W. T. B. **Havre**, 22. Nov. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 73, 75, per Januar 74, 00, per Februar 74, 25, per März 74, 50, per April 74, 75, per Mai 75, 00, per Juni 75, 25. Matt.

Breslau, 23 Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,90—16,20 Mk., gelber 15,20—15,70—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 13,10—1330—13,50 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais ohne Kauflust, per 100 Kilogr. 10,75—11,00—11,25 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kgr. 14,00—15,00 bis 16,50 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen schwer verkäuflich, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilogr. gelbe 7,70—8,00—8,20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	—	19	—	19	60
Winterrübsen	18	—	19	—	19	30
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee gefragt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 38,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 3°,5	+ 3°,9	+ 2°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	753,8	755,5	758,4
Dunstdruck (mm)	5,9	5,9	5,2
Dunstsättigung (pCt.)	100	97	96
Wind	W. 1.	N 2.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
	Tags über dichter Nebel und feiner Regen.		

Breslau. Wasserstand.

21. Novbr. O.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 16 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.
22. Novbr. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 44 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,60 bz	162,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,00
Russ. Noten 100 R.	192,95 bz	192,80 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bz	106,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	105,75 bz	105,85 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,25 B	102,25 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bz	104,10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,70 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 bzB
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 G	99,70 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 bzG	100,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 B	104,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,60 G	100,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,60 G	92,40 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,90 G	97,80 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,90 G	97,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 B	93,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 B	108,00 bzG
dto. dto.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,50 B	100,30 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,30 B	100,30 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	113,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,10 G	107,10 bzG
dto. dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	107,75 G	107,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,50 G	101,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,70 G	111,70 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,80 B	110,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzB	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/1	102,60 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 ebzB	101,50 ebzB
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 22.
Egypter	4	1/5 1/11	76,20 bz	76,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 bz	93,00 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,50 G	68,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 B	59,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,00 ebzB	56,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 bzB	105,10 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,60 bzB	94,60 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,90 B	101,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 bz	97,30 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,60 bz	91,30 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,50 bz	84,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,60 bzG	111,75 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,70 G	97,60 à70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,75 bz	92,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,00 bz	58,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,75 bz	58,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,20 G	59,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,70 bz	88,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,20 bzG	93,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,00 G	96,30 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,75 B	87,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,25 bzG	91,50 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	— —	104,50 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 G	14,25 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,25à50à,25 bz	77,00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,90 bz	83,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 G	84,20 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,75 G	102,60 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,00 G	75,00 G
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,20 bzG	80,30 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,00 bzG	79,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,30 B	137,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	137,30 B	137,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung.	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,10 G	94,75 bz
Bukarester Loose	—	—	38,50 B	38,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,50 bz	132,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,75 G	130,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	51,40 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,00 G	108,05 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,80 bz	104,70 ebzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,20 bz	197,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,90 bzG	298,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,30 G	188,90 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,40 bz	125,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	298,75 G	298,75 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,00 bz	116,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	288,90 G	285,90 ebzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,00 bzB	156,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	149,20 bz	148,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,20 B	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,50 G	143,80 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,00 bz	133,90 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 bzG	30,50 ebzB
Ungarische Loose	—	—	219,00 G	219,25 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	145,80 bz	144,00 bzG
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	52,50 bzG	52,75 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,70 B	20,50 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	67,25 bz	67,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	35,00 bz	35,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5 1/2	1/4	109,60 ebzG	110,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,40 bz	221,80 bzG
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	162,00 ebzG	162,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	95,75 bzG	95,75 bzG
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	35,75 bz	35,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	165,90 bz	165,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	74,25 bzG	74,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	5	1/1	68,75 bz	69,00 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	4 1/2	4 1/2	1/1	28,20 bz	28,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,10 bzG	52,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	61,25 bzG	61,20 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,10 G	115,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,00 bzG	106,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	— —	101,90 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	93,50 bzG	94,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	116,50 bz	116,00 bzB
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	89,75 bz	89,80 bzG
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	87,00 G	87,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 20.	vom 22.
Böhm. Westb. 5%*	7	5 1/4	1/7 1/1	111,00 bz	111,50 G
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1 1/7	137,10 bz	136,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,25 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,70 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,75 bz	79,50 G
Gotthardbahn 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	— —	98,70 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,00 G	61,00 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	5	1/1 1/7	77,80 bz	77,90 bz
Lemberg-Czernow.	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	95,10 bz	95,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,75 ebz	118,50 G
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	64,40 bz	64,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	397,00 bz	398,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	274,00 bz	275,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	280,00 bz	278,25 G
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	27,30 bzG	27,00 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,25 bz	66,00 G
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	126,25 G	126,25 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	62,30 G	62,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	169,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	307,60 bz	304,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Berg.-Märk. III. (3 1/4% gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,30 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 B	103,50 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	101,80 bz
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	101,80 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,80 bz	101,80 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	101,75 bzG
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,30 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,50 G	103,70 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,10 B	101,80 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,50 B	100,20 G
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,10 B	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,50 B	106,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,80 G	102,10 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 20.	vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,75 bz	85,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 B	108,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 G	101,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,20 ebz	81,20 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,20 bzG	94,50 ebzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 G	81,90 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,60 ebzG	102,60 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,90 bzB	75,60 ebzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,90 bzG	66,80 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,25 bzG	75,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,60 bzG	56,00 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	407,50 B	406,00 ebzB
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	395,00 B	394,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 B	101,30 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,50 bzG	86,20 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,50 bzG	84,20 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,80 bzG	84,00 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,50 G	324,00 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,70 bz	104,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bzB	99,25 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 G	80,90 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,60 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,10 bz	102,75 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,25 G	102,75 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,30 bz	99,25 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,50 bzB	97,50 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,75 bz	100,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 bz	86,40 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,25 bz	101,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,80 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,50 bzG
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,60 ebzG	83,75 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	68,30 bz	68,10 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	85,90 bzB	85,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 22.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,10 G	120,60 G
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	124,75 bzG	125,00 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	158,10 bzG	159,90 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,70 bz	91,60 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,00 bzB	92,90 bz
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,80 G	103,90 bz
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	144,90 bz	147,00 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,25 bzG	174,75 bz
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	138,00 bz	139,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,00 G	101,00 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,60 bz	214,00 bzB
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	138,00 bzG	139,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,30 bzG	54,25 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,00 bzG	79,00 G
Hannoversche Bank	5 1/2	5,76	1/1	118,00 bzG	118,00 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	175,00 B	175,10 G
dto. Disconto.	6	5 1/2	1/1	104,00 B	104,00 B
Luxemburger Bank.	7 1/2	6 1/2	1/1	137,25 G	138,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,00 G	117,00 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	98,90 bzG	99,50 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	98,90 bzG	99,30 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	96,70 bzG	96,60 bzG
Niederlausitz. Bank.	1/2	5	1/1	93,00 B	92,60 bz
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,80 bzG	149,80 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	54,00 bzG	54,20 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	104,00 G	103,90 bz
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	184,50 bzB	184,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	62,00 bz	61,80 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	116,75 B	116,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	107,10 bzG	107,20 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,25 G	137,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,10 G	96,60 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,60 bzG	105,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	123,50 G	124,00 B
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4 1/2%	6 1/4	6,24	1/1 1/7	140,00 bzG	140,00 ebzB
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	76,00 bzG	76,00 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	120,00 B	120,10 G
Schles. Bankverein.	5 1/2	5	1/1	107,50 bzG	107,25 bzG
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	69,25 bzG	70,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte. Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 20.	vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	298,50 bzG	298,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	130,00 bzG	131,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/10	126,20 bz	126,75 B
Bismarckhütte	8	6	1/7	108,50 bzG	109,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3 1/2	1/6	65,70 bz	65,70 bzG
dto. Strassenbahn.	6 1/2	5	1/1	134,75 B	134,60 B
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	106,45 bz	106,30 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1 1/2	1/1	94,00 bzG	93,60 bz
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	41,40 bzG	42,60 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1 1/4	1/3	1/7	59,40 bz	59,25 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	109,25 bzG	110,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3 1/2	1/10	68,40 bz	68,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	43 1/3	1/1	800,00 bz	800,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	106,00 bzG	107,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	100,00 bzG	103,00 ebzG
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	127,00 G	127,25 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	71,10 ebzG	74,60 bzG
Laurahütte	4	1/3	1/7	77,30 bzB	76,90 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	57,50 bzG	57,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	39,75 bz	38,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,30 bzG	35,00 bz
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	87,00 bz	85,60 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5 1/2	5	1/7	113,40 bzG	112,10 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	28,00 bz	29,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,10 G	121,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	23,00 bzG	23,75 bz
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	123,00 bzG	123,00 ebzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	128,00 bz	128,00 bzB
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/1	128,00 bzB	129,00 ebzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	140,00 bzG	139,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	35,50 bzG	35,50 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	137,75 bzG	136,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1635 B	1635 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 20.	vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 bzG	101,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,70 bzG	100,80 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,75 G	97,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,00 bzG	92,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	105,20 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,30 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	192,10 bz	191,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,60 bz	190,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,10 bz	162,05 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,10 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,15 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3 1/2	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,60 bz	192,30 bz

Reichsbank 3 1/2%. — Lombard 4 1/2%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente	83,80à75 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,60à50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,60 bz	— —
Disconto-Command.	214à4,10à3,90à4,50ebzà14bz	— —
Dortmunder Union	59,60à58,80 bz	— —
Laurahütte	77,50à76,50à60 bz	— —
Oesterr. Credit	467à67,50à66,50 bz	— —
Franzosen	398,50à98à99,50ebzà399	— —
Lombarden	169,50à69,50 bz	— —
Russische Noten	192,75 bz	192,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.